

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

307 (6.7.1921) Mittagausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Beilagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Kleiner Handzettel / Feld u. Garten / Kasse- u. Väterzeitung / Volk u. Heimat

Verlags- und Druckereibetrieb... Druckerei: W. B. Müller & Co. Karlsruhe Nr. 8359

Der Zwischenfall in Beuthen.

Ein Blutbad unter den Deutschen.

II. Oppeln, 6. Juli. (Drahtbericht.) Von einem Augenzeugen wird über die Vorgänge in Beuthen berichtet...

Die französische Darstellung.

J. Paris, 5. Juli. (Drahtbericht.) Unseres eigenen Sonderberichterstatters. Die Abendblätter kommen mit großen Überschriften auf die Ermordung eines französischen Majors in Beuthen zu sprechen...

Die französischen Kammerferien.

J. Paris, 5. Juli. (Drahtbericht.) Unseres eigenen Sonderberichterstatters. Infolge des Zusammenbruchs der Industriebank von China...

Deutsche Lieferungen an Frankreich.

II. Paris, 6. Juli. (Drahtbericht.) Der „Antantsigant“ veröffentlicht Einzelheiten über das Abkommen, das zwischen französischen und deutschen Delegierten fertig gestellt worden ist...

Kampfsage dem neuen italienischen Kabinett.

II. Lugano, 6. Juli. (Drahtbericht.) Die Sozialisten sind zur schärfsten Opposition gegen das neue italienische Kabinett übergegangen...

Die dubliner Besprechungen.

ee. London, 5. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die Verhandlungen zwischen de Valera und Arthur Griffith einerseits und den Vertretern der Unionisten Lord Midleton, Ross, Codell und Jackson andererseits haben gestern im dubliner Stadthaus um 10 Uhr 30 Minuten normittags begonnen...

Zusammentritt des 12-er Ausschusses.

II. Breslau, 6. Juli. (Drahtbericht.) Der Zwölferausschuss der deutschen Bevölkerung Oberschlesiens ist mit den Führern der Parteien gestern in Kattowitz zu einer Sitzung zusammengetreten...

Ein kommender vierter Aufstand.

— Berlin, 6. Juli. Nach einer Meldung der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ aus Oppeln wird der polnische Rückzug als eine Komödie bezeichnet...

Smuts doch in Dublin.

WB. London, 5. Juli. General Smuts ist heute vormittag in Kingston gelandet und hat sich nach Dublin begeben...

Auslieferung der Baupläne von Zeppelinluftschiffen?

Nach dem Friedensvertrag mußten wir alle unsere Kriegsluftschiffe abliefern. Bei der Auslegung der „Friedens“-Artikel wurde diese Bestimmung auf alle Luftschiffe überhaupt ausgedehnt...

Ein blinder Passagier in der „Bodensee“.

V Lugano, 5. Juli. (Drahtmeldung.) Unseres eigenen Berichterstatters. Dem „Corriera della Sera“ zufolge entdeckte man bei der Ankunft des deutschen Luftschiffes „Bodensee“ in Rom...

Die nächsten Prozesse in Leipzig.

II. Leipzig, 6. Juli. (Drahtbericht.) Die nächsten Kriegsprozesse vor dem Reichsgericht umfassen folgende Namen: Am Donnerstag, den 7. Juli, kehrt zur Vernehmung der Oberleutnant a. D. Wolf Laube...

Der Fall Jagow im Reichstag.

II. Berlin, 5. Juli. (Drahtbericht.) Am Regierungstisch: Kommissare. Präsident Lübbe eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten.

Abg. Dr. Deermann (Bayr. Bpt.) wünscht, daß bei der Teuerungstatistik der normale Friedensstandard zugrunde gelegt wird...

Die Frage der Verleihung des Professorentitels an Angehörige der freien Berufe, namentlich an Ärzte — Anfrage Dr. Deermann (Bayr. Bpt.) — wird erwogen.

Auf eine Beschwerde des Abg. Gallwitz (D. Natl.) wird mitgeteilt, daß die Intendanturenregister und Intendantsekretäre des ehemaligen Kriegsministeriums nicht höher gepuffert werden können.

Auf eine Anfrage des Abg. Graef-Thüringens (D. Natl.), der darauf hinweist, daß durch die Widerwehlichkeit des kommunizierten Hölz bei seinem Prozeß das Ansehen der Gerichte geschädigt wurde...

Die Kosten des Balktimunternehmens — Anfrage Künstler (Unabh.) — stehen ziffernmäßig noch nicht fest. Graf von der Goltz verhandelte im Auftrag der damaligen Reichsregierung.

Abg. von Graefe (D. Natl.) führt Beschwerde darüber, daß der Oberleutnant zur See Boldt gefesselt nach Leipzig transportiert wurde...

Abg. Mumm (D. Natl.) wünscht die Förderung der Lehrfilme der Gesellschaft für Kulturforschung. Eine zusage Antwort wird erteilt.

Auf der Tagesordnung stehen dann die Interpellationen der Regierungsparteien und der Unabhängigen über den Fall Jagow. Sie sollen am Schluß der Sitzung beantwortet werden.

Eine Interpellation Dr. Vaulser (Ztr.) über die Verkehrsnot im Kreise Wostschau wird später beantwortet werden. — Das deutsch-russische Ergänzungsabkommen über die Heimversorgung der Kriegsgefangenen und Zivilinternierten geht auf Antrag des Abg. Schulz-Beomberg (D. Natl.) an den Auswärtigen Ausschuss...

Es folgt die zweite Lesung des Gesetzentwurfes über die Gewährung von Beihilfen an Rentenempfänger der Angestelltenversicherung.

Die Beihilfe beträgt bei Ruhehaltungsempfängern monatlich 70 M., die Witwenrente monatlich 75 M. und die Waisenrente monatlich 30 M. Der Ausschuss hat die wichtigsten Bestimmungen der Vorlage zur Abänderung des Angestelltenversicherungsgesetzes...

Abg. Lambach (D. Natl.): Die Sozialdemokraten haben im Ausschuss ihrem eigenen Koalitions-Arbeitsminister die Novelle zur Angestelltenversicherung zerstückelt vor die Füße geworfen...

Abg. Thiel (D. Bpt.): Der Antrag Erlenenz geht, daß sich einzelne bürgerliche Parteien von den Sozialdemokraten haben müßten lassen. Die Angestelltenversicherung soll in der Lebensversicherung aufgehoben werden...

Abg. Wark (Komm.): Die Unterchied zwischen den Arbeitern und Angestellten muß endlich aufgehoben werden.

Abg. Hoth (Soz.): Es handelt sich nur um einen Notbehelf, der mit der generellen Regelung der Angestelltenversicherung nichts zu tun hat.

Abg. Andres (Ztr.): Die Vorbereitung der Vorlage ist sehr mangelhaft; wir wollen den Gesetzentwurf aber noch vor den Reichstagsferien erledigen.

Abg. Schwarzer (Bay. Bpt.): Leider liegt nur der eine Antrag vor, der aber keine Verbesserung vorschlägt. Wir müssen ihn daher im Interesse der Angestellten notgedrungen zustimmen.

Abg. Kasten (Unabh.): Wir wollen die Einkommensgrenze auf 30 000 M. erhöhen, damit die Angestellten nicht wieder zur Lebensversicherung laufen.

Abg. Erlenenz (Dem.): Das Gespenst der Sozialistenherrschaft in der Angestelltenversicherung kann uns nicht schrecken. Der grundlegende Paragraph 1 der Rentenvorlage wird einstimmig angenommen...

Es folgen dann die bei den Haushaltsberatungen zurückgestellten Abstimmungen. Ein Antrag der Linken, die Forderung für die Verbilligung des Mailtes zu streichen, wird abgelehnt...

Klärung des Abg. Jubell (Unabh.), in zweiter und dritter Lesung angenommen. — Ebenfalls angenommen wird in dritter Lesung das Wehrmachtverordnungs-Gesetz.

Zur Beratung gestellt ist dann die Interpellation über den Stand des Verfahrens gegen von Jagow.

Abg. Dr. Spahn (Ztr.) begründet die Interpellation der Regierungspartei: Es handelt sich darum, sofortige Aufklärung über den Fall zu schaffen. Wir wollen dem Reichsjustizminister Gelegenheit geben, die Angelegenheit hier zu klären.

Abg. Dr. Rosenfeld (Unabh.): Die Untersuchung gegen Jagow schwebt seit 1 1/2 Jahren. Jagows Name trägt die blutige Last gegen Demonstrationen. Den Dichter Toller läßt man im Gefängnis zu Grunde gehen, Herr Jagow aber spaziert frei herum.

Reichsjustizminister Schiffer: Ich bin den Interpellanten dankbar, daß sie mir Gelegenheit geben, die Öffentlichkeit über den Fall Jagow aufzuklären. Vielleicht geschieht das anders, als Herr Dr. Rosenfeld annimmt.

Abg. Dr. Kabbuch (Soz.): Jagow und Hölz haben gemeinsam die göttliche Freiheit, mit der sie mit der Justiz spielen, wie die Käse mit der Maus. Hölz hat um seinen Kopf gespielt, das Haupt von

Herrn Jagow aber fest. Nach den heutigen Erklärungen des Reichsjustizministers machte die ganze Sache den Eindruck eines großen Standals.

Abg. Warmuth (Deutschnall.): Wir halten an dem Grundsatz, daß in ein schwebendes Verfahren nicht eingegriffen werden darf. Es liegt kein Anhalt dafür vor, daß Herr von Jagow sich der Verantwortung entziehen wollte.

Abg. Bergfeld (Komm.) erklärt, daß der Fall Jagow ein Skandal für die herrschenden Zustände in unserer Justiz sei. Reichsjustizminister Schiffer legt zu, daß zwischen Öffentlichkeit und Justiz engere Fühlung geschaffen werden solle.

Abg. Bock (Ztr.) erklärt, daß der Fall Jagow ein Skandal für die herrschenden Zustände in unserer Justiz sei. Reichsjustizminister Schiffer legt zu, daß zwischen Öffentlichkeit und Justiz engere Fühlung geschaffen werden solle.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Abg. Berlin, 5. Juli. Der Reichsrat gab heute nach dem Plenum mit dem Geschäftsordnungsplan beschlossene, hält noch immer an der Hoffnung fest, daß die Arbeiten vor der Sommerpause am Donnerstag abgeschlossen werden können.

Mus Faden.

Landtag und Landwirtschaftskammer. — Der Landtags-Ausschuß zur Nachprüfung des Geschäftsgebahrens der Landwirtschaftskammer hat am Montag seine Arbeiten beendet und den von Abg. Dr. Lefler (Dem.) erstatteten schriftlichen Bericht gutgeheißen.

Das Gesetz über die Aufbesserung gering besoldeter Pfarrer. — Wie von uns schon früher gemeldet wurde ist dem Landtag ein Gesetzentwurf über die Aufbesserung des Gehalts betr. die Aufbesserung gering besoldeter Pfarrer aus Staatsmitteln von der Regierung vorgelegt worden.

Quitt-Statistik. — Nach einer vom Amtsanwalt in Baden veröffentlichten Uebersicht waren im Jahre 1920 beim Oberlandesgericht 1423 Fälle anhängig geworden.

Die Strafrechtsstatistik. — Die Strafrechtsstatistik im Jahre 1920 zeigt eine Abnahme der Straftaten gegenüber dem Jahre 1919.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Die neuen Steuern. — Der Reichsrat hat heute die neuen Steuern genehmigt, die durch den Reichsfinanzminister vorgelegt wurden.

Theater und Kunst.

Die Berliner Dante-Feier.

Die sechshundertste Wiederkehr des Todestages von Dante wurde am 8. Juli in der Berliner Staatsoper mit einem Festakt begangen. Aus dem Orchester erhob sich ein Blumengarten, während Parteit und Ränge mit einer geladenen Menge gefüllt waren.

Der einasiatische Krieg.

Athens, 5. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Protopsa erzählt aus Smyrna, daß die griechischen Streitkräfte Kara-Moussil besiegt haben.

Ernährungs-Konferenz in Stuttgart.

Berlin, 5. Juli. Blättermeldungen zufolge findet die nächste Konferenz der Ernährungsminister am 8. Juli in Stuttgart statt.

Die neue Macht der Kunst.

Die neue Macht der Kunst seiner „Divina Commedia“ den Ausdruck von dauernder Gültigkeit verleihe und sie zu überragender Höhe geistiger Freiheit und der Menschlichkeit geführt hat.

Kukirol Hühneraugen. beseligt schnell, sicher und schmerzlos. Hornhaut, Schwielen u. Warzen. In Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Ein andere kleine Sonderausstellung zeigt Werte von Henry Watasse: delikate, echt romantische Produkte, schwebend und formlos, an denen man keine Freude haben kann.

Abschied vom Zeppelinluftschiff „Bodensee“.

Das letzte Zeppelinluftschiff „Bodensee“ ist am Sonntag, 3. Juli, an unsere Feinde abgeliefert worden! Schon seit mehreren Tagen weist die italienische Abnahmekommission hier, bestehend aus Major Valle und 2 Hauptleuten. Hierzu war die 6. Morgenstunde des Sonntags bestimmt, nachdem der sachkundige Leiter der Delag-Funkentele auf funkentelegraphischem Wege vom Eiffelturm günstige Wetternachrichten empfangen hatte. Um 5 Uhr früh eilte ich, so lesen wir im „Schwäb. Merkur“, zum Zeppelinlandeplatz, zur größten der drei Werftallen. In Fesseln gebunden hängt der „Bodensee“ darin, geduldig der Dinge harrend, die ihm von feindlicher Macht befohlen. Zum letztenmal beschränkte ich seine prachtvoll ausgestatteten Passagiertabine, sehe mich im Führerraum um, schaue hinein in das Kabinett des Funkers, wo jener Mann amtiert, der in alle Himmels Höhen, in alle Weite fernster Teile der Welt, der in alle Himmels Höhen, in alle Weite fernster Teile der Welt...

Der „Bodensee“ wird entseelt und der Kommandeur des Zeppelinluftschiffes, Kommandant v. Gronow, wird am Sonntag, 3. Juli, an unsere Feinde abgeliefert worden! Schon seit mehreren Tagen weist die italienische Abnahmekommission hier, bestehend aus Major Valle und 2 Hauptleuten. Hierzu war die 6. Morgenstunde des Sonntags bestimmt, nachdem der sachkundige Leiter der Delag-Funkentele auf funkentelegraphischem Wege vom Eiffelturm günstige Wetternachrichten empfangen hatte. Um 5 Uhr früh eilte ich, so lesen wir im „Schwäb. Merkur“, zum Zeppelinlandeplatz, zur größten der drei Werftallen. In Fesseln gebunden hängt der „Bodensee“ darin, geduldig der Dinge harrend, die ihm von feindlicher Macht befohlen. Zum letztenmal beschränkte ich seine prachtvoll ausgestatteten Passagiertabine, sehe mich im Führerraum um, schaue hinein in das Kabinett des Funkers, wo jener Mann amtiert, der in alle Himmels Höhen, in alle Weite fernster Teile der Welt, der in alle Himmels Höhen, in alle Weite fernster Teile der Welt...

Dempsey siegt und Frankreichs Nationalheld geschlagen sei. Carpenter erwies sich von Beginn an ziemlich nervös, nahm aber den Kampf mit größter Entschlossenheit auf. Auf einige Linke des Franzosen landete Dempsey dann einen Knöchel, um gleich darauf in den Nahkampf überzugehen, wo sich der Franzose ihm nicht gewachsen zeigt. Einige Uppercuts des Amerikaners brachten Carpenter dann ins Schwanken, der auch das erste Blut an der Nase zeigt. Auf einen Fehltreffer hin stoppt Dempsey glänzend mit einem Herzschlag. In der zweiten Runde schien sich Carpenter bereits darüber klar zu sein, daß er die Partie nicht gewinnen kann. Dennoch forcierte er sofort das Tempo, landete auch des öfteren, mußte aber im Nahkampf ebenso schnelle als harte Schläge einstecken. In der dritten Runde konnte Carpenter nichts mehr von wenigstens sichtbar Kraft landen. Auch seine sonst so berühmte Schnelligkeit auf den Beinen hatte nachgelassen. In der vierten Runde nahm Dempsey wieder den Kampf auf. Carpenter kam bei der Festigkeit des Gegners nicht mehr dazu sich durch eine glänzende Defensivide vor dem Schicksal zu bewahren. Eine fürchterliche Schlagserie, abwechselnde Haken auf das Kinn mit beiden Händen, ließ ihn sein Willkür wieder aufrichten. Halb hoch, fiel er hinten über, um glatt ausgezehrt zu werden. Dempsey's Sieg wurde aber nicht nur in der Arena gefeiert, nein auch in der ganzen Stadt New-York und New-Yersey, wo kein Sieg Millionen von Menschen ausludenden ließ, die dann bis in die Nacht das größte sportliche und nationale Ereignis feierten, das Amerika je erlebt hat.

Der Eindruck in Paris. Die Niederlage Carpentiers hat auf das Pariser Publikum einen geradezu niederschmetternden Eindruck gemacht. Schon seit Wochen hatten selbst die ernsthaftestenblätter dem französischen Helden den Vorzug des Tages immer fester werdende Uberschriften überschrieben und mit ihrer aufstrebenden Platzierung eine Bedeutung erzielt, die alles andere in den Schatten stellte. Zahllos waren die Scherze, die die Zeitungen über Carpenter und seinen amerikanischen Gegner machten, und hierbei handelte es sich fast immer darum, daß irgend einem braven Bürger über mitgeteilt wurde, wie er sich erlaubte, an den Sieg des Amerikaners zu glauben. Am Samstag fluteten Zehntausende von Menschen mit hoch erhobter Fröhlichkeit durch das Zeitungsquartier und das weitere Zentrum von Paris, als sei man zur Feier des Nationalfestes auf die Straßen geeilt. Der weiche Lichtschleier, der von einem Flugzeug aus heruntersties und den Sieg Dempseys anzeigte, wirkte wie eine Dufte auf die festgesetzte und vergnügte Stimmung. Gerade zur selben Stunde kam Frau Curie aus Amerika zurück und brachte das wunderbare Element Radium, das ihr und der ganzen Nation die Bewunderung Frankreichs in Amerika verdienst. Niemand war am Bahnhof, um sie zu empfangen. Alles wartete darauf zu erfahren, ob Dempsey oder Carpenter die kräftigeren Kämpfe beide, und so hatte man das Ereignis von der Wiederkehr der gefeierten Frau gänzlich vergessen!

16. Deutscher Kongress für Volks- und Jugendspiele in Mannheim.

Am Sonntag morgen fand im Versammlungsaal des Rosengartens in Mannheim eine Sitzung des großen Ausschusses statt, in der der Etat für das folgende Jahr beraten und genehmigt wurde. In dem anschließenden 2. öffentlichen Kongress hielt Prof. Dr. med. Proh-Charlottenburg einen Vortrag über „Die Lebensbedingungen der Mädchen und Frauen“, wobei sie betonte, daß man dem Zug der Zeit folgend, die Bewegungsfreiheit auch auf dem Gebiete der Lebensbedingungen fordern, die Frauen hierüber sich selbst bestimmen lassen müsse. Es gehe nicht, daß man mit dem Wort „Voll“ fruer nur die Männer meine und mit dem Wort Jugend nur die Jungen. Unser Volk brauche starke, kräftige Mütter, um den ihnen gestellten Aufgaben gerecht zu werden. Man müsse das Turnen mehr auf physiologischer Basis aufbauen. Den Mädchen und Knaben, nach ihrem Kräfteverhältnis eingeteilt, solle man das geben, was ihrer Körperkraft entspricht, aber man dürfe die Mädchen nicht länger unter die Leitung von Männern stellen. Unsere Mädchen müßten erkennen, daß der Mann sie nicht will, wenn sie nur ein Hauch sind. Je eher es uns gelinge, die Knaben und Mädchen der Natur wieder näher zu bringen, können wir voll zuverlässiger Hoffnung in die Zukunft des deutschen Volkes schauen.

Den zweiten Vortrag hielt der Vorsitzende des Deutschen Schwimmverbandes, Dr. Geisow-Frankfurt a. M. über „Die kulturelle Bedeutung des Schwimmens im Rahmen der deutschen Lebensbedingungen“ und wandte sich vor allem gegen die immer zunehmende Sucht, die Griechen als vollen des Vorbild für unsere körperliche Schulung zu nehmen, ohne auf die Eigenart unseres Volkes zu achten. Das Ziel des Deutschen Schwimmverbandes sei, die Lebensbedingungen mit der bemuteten Kultur der Einzelverhältnisse zu durchsehen und diese zur Höchstleistung zu treiben. Das Schwimmen sei nicht nur die gesunde und freieste Lebensübung, sondern es sei für alle Menschen eine Notwendigkeit, denn es verleihe jährlich 5000 Menschen in Deutschland durch Ertrinken das Leben. Der Redner forderte für unsere Schulen den obligatorischen und individuellen Schwimmunterricht.

Nach einer regen Aussprache wurde die Vortragsreihe des Kongresses geschlossen. Am Sonntag nachmittag versammelten sich die Teilnehmer im Saal 3 des Colosseums in Karlsruhe zu einer Sitzung, bei der die Herren- und Damenabteilung des Mannheimer Schwimmvereins ein kleines Schauswimmern veranstaltete. Es wurden Kunst- und Figurenreihen, die verschiedent Schwimmer, eine Damenlagentafel, Kunstschwimmen, Rettungsübungen, ein Damenreigen, Tauchen, Springen und der Schwimmunterricht einer Volksklasse durchgeführt, der an den heftigen Schwimmen seit einiger Zeit obligatorisch eingeführt ist.

heimer Schwimmvereins ein kleines Schauswimmern veranstaltete. Es wurden Kunst- und Figurenreihen, die verschiedent Schwimmer, eine Damenlagentafel, Kunstschwimmen, Rettungsübungen, ein Damenreigen, Tauchen, Springen und der Schwimmunterricht einer Volksklasse durchgeführt, der an den heftigen Schwimmen seit einiger Zeit obligatorisch eingeführt ist.

Der Lehrling und der Tarifvertrag.

Das Ortsstatut für das selbständige Handwerk und Gewerbe und der Gewerbeverein Karlsruhe veranstaltete eine außerordentlich wichtige Versammlung, in der Herr Handwerkskammerpräsident E. Dres über „Lehrling und Tarifvertrag“ referierte. Er ging davon aus, daß das Handwerk sich auf in diesen schwierigen Zeiten hauptsächlich habe. Man sei daran die Handwerkersorge vom Jahre 1897 auszubauen und insbesondere durch eine Hilfsorganisation dem Handwerk neue Sicherungen zu geben. Alle diese Maßnahmen werden aber in ihrer Wirkung in Frage gestellt, wenn der Gedanke des Arbeitstarifs überhaupt, den Lehrling in den Tarifvertrag einzugliedern verworfen würde. In diesem Entwurf, der allerdings nur eine Voraussetzung sei, aber immerhin Gedanken zum Ausdruck bringe, die man auch im Reichsarbeitsministerium vertrete, heißt es, die Tarifregelung gehe den Anordnungen der Innungen über das Lehrlingswesen vor. Die Tarifverträge hätten heute keine lange Dauer, sie würden sehr bald immer abgeändert, das Lehrlingsverhältnis verlange aber feste Grundzüge für die ganze Lehrzeit. Es sei falsch, dem Lehrling einen Lohn zu bezahlen, es müsse ihm für Kost und Wohnung eine Entschädigung bzw. ein Zuschuß gewährt werden. Die Handwerksmeister seien davon abgesehen, Lehrlinge in Wohnung und Kost zu nehmen und es müßte darauf gedrungen werden, daß der alte Zustand wieder herbeigeführt werde oder die Lehrlinge seien für Kost und Wohnung ausgiebig zu entschädigen. Die Handwerkskammer Karlsruhe habe als erste Kammer hier energische Schritte getan, und Sätze für diese Entschädigung festgelegt. Da so eine Regelung getroffen ist, besteht keinerlei Veranlassung zur Festlegung von Entschädigungen der Lehrlinge in einem Tarifvertrag. Von Lohn könne überhaupt keine Rede sein, da der Lehrling nicht in einem Arbeitsverhältnis stehe. Gerade ein Arbeitsverhältnis verlange aber feste Grundzüge für die ganze Lehrzeit. Durch den Tarifvertrag würde auch zwischen Lehrherrn und Lehrling als Vertreter des Lehrlings ein anderer treten, als der gesetzliche Erziehungsberechtigte. Es könne nicht zugegeben werden, daß anstelle des Vaters oder Vormunds der Gewerkschaftsführer für den Lehrling verhandle. Das Lehrlingsverhältnis beruhe auf dem Vertrauen des geschickten Lehrherrn zum Lehrherrn, was ganz klar dadurch bewiesen werde, daß auch ein Gewerkschaftsführer seinen Sohn nicht bei einem Handwerksmeister in die Lehre schickte, wo seine Gewerkschaft das haben würde, sondern daß er als Vater allein bestimme. Die Gewerbeordnung habe eine Anteilnahme der Gesellen an der Lehrlingsausbildung vorgesehen. Das sei richtig auszubauen. Die Gewerkschaft soll an der Ausbildung der Lehrlinge teil haben, aber im Tarifvertrag dürfe das nicht festgelegt werden. Der Handwerkslehrling müsse zur selbständigen Tätigkeit als Handwerksmeister erzogen werden und das sei nur möglich durch die individuelle Erziehungsbildung des Lehrmeisters. Man sollte erwarten, daß alle Stände, die auf Selbständigkeit hatten, das Handwerk in seiner Forderung, daß der Lehrling nicht in den Tarifvertrag einbezogen wird, unterstützen. In diese temperamentvoll vorgetragene, von großen Wirkheits- und Sozial-Gehaltspunkten getragenen Ausführungen, die mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden, schloß sich eine anregende Diskussion. Die Versammlung legte ihren Willen in einer Entschlieung fest, die dem Reichsarbeitsrat und dem Reichswirtschaftsministerium überandt wurde. Die Entschlieung lautet: „Die im Saal 3 des Colosseums in Karlsruhe versammelten zahlreichen Handwerker erklären in den Bestrebungen der Gewerkschaften und ihrer politischen Hintermänner auf Verminderung der Meisterautorität, Beseitigung des Erziehungsverhältnisses und der hereinzutragenden weisensfremder Organe in die Handwerkslehre eine schwere Gefahr für die Ausbildung und Erziehung des gewerblichen Nachwuchses und eine unheilvolle Schädigung des deutschen Wirtschaftslbens. Das gesamte Karlsruher Handwerk wird sich mit allen gesetzlichen Mitteln wehren gegen die Verhinderung des Erziehungsverhältnisses im ganzen oder in einzelnen Punkten zu einem Arbeitsverhältnis zu gestalten, das Lehrlingswesen im Handwerk durch den Tarifvertrag regeln zu lassen oder gar eine Bestimmung entgegenzunehmen, wonach die Tarifordnung den aufgrund der Gewerbeordnung erlassenen Innungen und den Handwerkers- und Gewerbevereinen erlassenen Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens vorgehe. Nach § 164 der Reichsverfassung hat das Handwerk ein Recht auf Erhaltung und Förderung: ein Arbeitstarifgesetz aber, das auch Lehrlingsumfang, widerspricht diesem verfassungsgemäß gebotenen Schutze. Die protestierenden Handwerker erwarten, daß die Reichsregierung den weitgehenden Forderungen der Gewerkschaften in dem vorliegenden Entwurf eines Arbeitstarifgesetzes energisch entgegentritt und nicht duldet, daß die Lehrlingsfrage unter einseitigen Arbeitmeistern oder unter politischen Geschäftspunkten geregelt wird. Die verantwortungsvolle Aufgabe der Ausbildung und Erziehung des gewerblichen Nachwuchses durch den Handwerksmeister ist schon deswegen beizubehalten, weil sie für den jetzt dringend nötigen Wiederaufbau des deutschen Wirtschaftslebens eine notwendige Voraussetzung ist.“

Der Boxmatch um die Weltmeisterschaft.

Dempsey Sieger in der vierten Runde. Wie wir schon berichteten, endete der große Kampf um die Schwergewichtsmekisterschaft der Welt im Boreen in New-Yersey bei New-York zwischen dem amerikanischen Titelhalter Jack Dempsey und dem französ. Herausforderer, dem Champion und Nationalhelden Carpenter mit dem Siege Dempseys in der vierten Runde. Wie aus Paris mitgeteilt wird, übertraf der große Kampf in seiner sensationellen Aufmachung alle Erwartungen. Weber der Eintritt Amerikas in den Weltkrieg, noch die Präsidentenwahl, noch die berühmten Auto- u. Flugzeugrennen riefen eine derartige, selbst in Amerika nie dagewesene Erregung hervor. Wie schon seit Wochen, so lag auch am Sonnabend eine furchtbare Hitze über der Stadt, in der bereits am Donnerstag und Freitag aus allen Teilen der Vereinigten Staaten, aus Rußa, Mexiko, England, Frankreich, selbst aus Australasien fast eine halbe Million Sportleute zusammenströmten, um dieses Ereignis zu sehen. Wer in den besetzten Hotels keinen Platz fand, übernachtete in den Eisenbahnwaggons und im Freien. 5.50 Dollar bis 50 Dollar (\$ 000 M) waren die offiziellen Eintrittspreise. Bis 300 Dollar (18 000 M) hat man im Schleichhandel für den Platz. Ueber 40 000 Menschen mußten wegen gefüllter Bilets abgewiesen, zirka 100 000 mangels Platz der Eintritt verweigert werden. Die Polizei zeigte sich ihrer gewaltigen Aufgabe glänzend gewachsen, alles lief ohne Unfall ab. Selbst die Luftpolizei war zur Stelle. Die Einnahmen des Tages sollen zirka 3 Millionen Dollar (fast 180 Mil. Mark) betragen. Am den Ring herum waren 700 Sportjournalisten aus allen Ländern der Welt platziert, zirka 100 Telegraphisten wirkten an eigens errichteten Apparaten. Auch in London und vor allem in Paris wurden den Hunderttausenden, die vor den großen Zeitungspalästen mit großer Leidenschaftlichkeit dem Ergebnis entgegensehen, schon zwei Minuten nach Ende einer jeden Runde die Begebenheiten derselben bekanntgemacht. Zwei Minuten nach Carpentiers Niederlage ergoß sich vom Pariser Eiffelturm das verabschiedete welfe Flammenmeer über die Stadt, zum Zeichen dafür, daß

Advertisement for Leiphheimer & Mende, featuring a large headline 'Inventur-Verkauf' and 'ist die beste Einkaufsgelegenheit', with the name 'Leiphheimer & Mende' in large letters at the bottom.

Advertisement for 'Unsere' (Our) services, containing various notices such as 'Molopard-Diebstahl!', 'Maschinen-Schreiben', 'Heiratsgesuche', 'Kaufmann', 'Heiraten', 'Herzenswunsch!', and 'Heirat.' Each notice provides details of legal or personal matters.

Handels-Zeitung der „Badischen Presse“

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden.

Die Zahl der unterstützten Erwerbslosen ist wieder etwas zurückgegangen, wenn auch nicht im gleichen Umfang wie in der Vorwoche.

Die Nachfrage nach Knechten und Mägden in der Landwirtschaft hielt auch in der Berichtswache an.

Die Beschäftigungsarbeit in der Textilindustrie ist in den verschiedenen Bezirken ungleich im Wesentlichen ist die Nachfrage nach Arbeitskräften, insbesondere für die Seidenindustrie.

Die Lage im Handel hat sich nicht wesentlich geändert. Die Vermittlungstätigkeit im Gast- und Schankwirtschafts-gewerbe war für Juli sehr gering.

Infolge Arbeitsmangels mussten insgesamt 4 Betriebe eingekürzt werden, wovon 100 Männer und 12 Frauen betroffen sind.

Jahresbericht der Deutschen Luftschiffahrts-Akt.-Ges. („Delag“).

Die 11. ordentliche Generalversammlung der Deutschen Luftschiffahrts-Akt.-Ges. (Delag) fand am 25. Juli, vormittags 11 1/2 Uhr, in Friedrichshafen statt.

Die Disconto-Gesellschaft zur Wirtschaftslage. Aus dem Geschäftsbericht der Disconto-Gesellschaft ist zu entnehmen: Da das Jahr 1920 kein wirkliches Friedensjahr, sondern nur die Fortsetzung des Krieges mit anderen Mitteln war, hat es auch

in keiner Weise eine wesentliche Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse im In- und Auslande gebracht, wenn auch eine Besserung des Welthandels nicht zu verkennen ist.

Die Befestigung der Börse hat sich weiter fortgesetzt. Bis Ende 1919 war die Geldentwertung in den Industrieaktienkursen noch sehr unvollständig zum Ausdruck gekommen.

Industrie und Handel.

Badische Bauernbank e. G. m. b. H., Freiburg i. B. Die Bilanz der Bauernbank für 1920 auf 752 (i. B. 638). Bei 1193 (339) Mill. Umsatze ergibt sich ein Gewinn von 164 551 (85 088), woraus wieder 6 Prozent Dividende verteilt werden.

Die Rheinische Holz- und Tiefbau-Aktiengesellschaft, Mannheim. Unter dieser Firma wurde am 2. v. M. in den Räumen der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A. G. in Mannheim eine Aktiengesellschaft mit einem voll bezahlten Kapital von 4 000 000 gegründet.

Der erste Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus den Herren: Kommerzienrat Th. Franz, Mannheim, Vorsitzender; Direktor Oscar Böhmig, Mannheim, stellvertretender Vorsitzender; Bankdirektor Richard Beck, Karlsruhe; Kommerzienrat Dr. Hans Clemm, Mannheim-Malbörs; Bankier Max Goldschmidt, Mannheim; Bankdirektor Otto Gugenheim, Karlsruhe; Fabrikbesitzer Hans Georg Kay, Gernsbach; Direktor Gustav Nieb, Mannheim. Zum Vorstand wurde Herr Direktor Edmund Rappes, Mannheim, bestellt.

Die Oberrheinische Eisenbahn A. G. in Mannheim. Die Gesellschaft beruft jetzt eine außerordentliche Generalversammlung ein, um den vor Wochen angedeuteten Verkauf der Bahnen der Oberrheinischen Eisenbahngesellschaft an die Stadt Mannheim genehmigen zu lassen.

Werkzeug- und Maschinenbau-A. G. vorm. H. Stuttmann & Co., Frankfurt a. M. Die a. o. G. B. in der 2028 Stimmen vertreten waren, genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals von 2 500 Mill. auf bis 4 500 Mill. Die jungen Aktien werden zum Nennwert ausgeben und nehmen an der Dividende für 1921 zur Hälfte teil.

Neue Zulassungsanträge zur Frankfurter Börse. Von der Direktion der Disconto-Gesellschaft Filiale Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Deutschen Bank Filiale Frankfurt und der Dresdner Bank in Frankfurt a. M. ist der Antrag auf Zulassung von 55 Mill. M. neue Aktien Nr. 74201-129200 der Rheinischen Stahlwerke zu Duisburg-Weiderich, von dem Bankhause Ernst Wertheimer u. Co. die Zulassung von 2 400 Mill. M. Vorzugsaktien Nr. 2441-3740, 4101-5200 und 600 000 Stammaktien Nr. 3741-4100, 5201-5500 der Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. S. Breuer u. Co. in Höchst a. M. zur Frankfurter Börse beantragt.

Wegerechte. Harburger Eisen- und Bronzewerke A. G. in Harburg bis 9. Juli im Verhältnis 1 zu 1 ohne Geldleistung. - Münden Hildesheimer Gummiwaren-Fabrik Gebr. Regel A. G. in Hildesheim bis 31. Juli im Verhältnis 5 zu 3 zu 107 Prozent.

Maschinenfabrik Sangerhausen A. G. in Sangerhausen bis 25. Juli im Verhältnis 5 zu 2 zu 100 Prozent. - Industrie-Konzern A. G. in Berlin bis 10. Juli im Verhältnis 1 zu 1 zu 108 Prozent.

Neue Preise für Saarlohle. Die französische Grubenverwaltung hat mit dem 1. Juli einen neuen Preistarif herausgegeben. Er enthält die Kohlenpreise sowie für Lieferungen nach Frankreich den Zuschlag von 1.10 Prozent. Die Preise verstehen sich in Francs je Tonne frei Waggon ab Grube bei Abzügen von 300-1000 Tonn. Bei Bestellungen außerhalb der Abzügen und bei Abzügen von weniger als 300 Tonn. erhöhen sie sich um 2 Fr. Bei Abzügen über mehr als 1000 Tonn. werden Rabatte gewährt.

Konkurse im ersten Halbjahr 1921. Die Zahl der Konkursöffnungen nimmt von Monat zu Monat zu. Im Juni wurden 320 Konkurse eröffnet, gegen 284 im Mai und 267 im April. Im ersten Halbjahr aber sind, nach einer Zusammenfassung der Finanzzeitung „Die Bank“, 1610 Konkurse eröffnet worden. Das ist erhebliche Steigerung gegenüber der Zahl aus der entsprechenden Zeit des Vorjahres (455 Konkurse), bleibt aber noch erheblich hinter den Zahlen der Vorkriegszeit zurück (1. Halbjahr 1914: 1487 Konkurse).

Die rheinische Zollgrenze. Der Eisenbahndirektion Mainz ist es gelungen, weitere Erleichterungen der durch die Errichtung der Zollgrenze am Rhein notwendigen Sperre des Güterverkehrs herbeizuführen. In dem Bereich von unbesetzten nach dem besetzten Gebiet mit Leitweg über Wischhofsherr sind nur noch ausgenommen: Maschinen und Maschinenteile, Eisen- und Stahlwaren, Düngemittel, als Eis- und Frachttiere, Torf, Torfmüll, Torfstreu und Sammelgüter in Eis- oder Frachtwagenladungen. Mit Leitweg über Worms sind noch ausgenommen Maschinen und Maschinenteile, Eisen- und Stahlwaren als Frachttiere. Damit ist auch der Bereich vom besetzten Gebiet nach dem unbesetzten ohne Beschränkung frei.

Märkte.

Mannheimer Warenbörse. An den Warenbörsen erhält sich die Interessenslosigkeit, was durch schlechten Verkauf gekennzeichnet wird. Das Geschäft war denn auch sehr still und die Preise ziemlich unändert. In der Lebensmittelabteilung kam auf den Markt Schmalz Bure Lard zu 20.85-21.25 M das Kilo ab Mannheim, Cornedbeef die Rüste mit 48 Dosen zu 370-375 M, Kalbs zu 19-19.60 M, pro Kilo, Tee zu unveränderten Preisen, Valencia-Reis zu 5.50-6.50 M, Burma zu 5.25 M, Saigonreis zu 5 M und Buchweizen zu 3.95 M pro Kilo ab Hamburg Großhandelspreis. In der Chemikalienabteilung war ebenfalls ruhiger Verkehr, die Preise haben sich entsprechend unserer Marktschwächung gelockert, da es sich hier meistens um Auslandsware handelt. Angeboten waren 99 Proz. Prima Schwefel zu 470-475 M, weißer deutscher Paraffin in Tafeln zu 525 M, amerikanisches Paraffin zu 575 M, 98-99 Proz. Kupfertrioxyd zu 685 bis 695 M, Formaldehyd zu 1145-1155 M ab Mannheim oder deren Nähe.

Börsenberichte.

Frankfurter Abendbörse vom 5. Juli. Abendbörse: Brüssel 590, Holland 2437 1/2, London, 276 1/2, Paris, 596, Schweiz 1245, New-York 74 1/2, leicht befristet. Effekten. Deutsche Bank 307, Oester. Länderbank 80, Wiener Bankverein 40 1/2, Gelsenkirchen 400, Harpener 557, Licht u. Kraft 238 1/2, Adler u. Oppenheimer 1700, Maschinenfabrik Durlach 410, Grühner 520, Maschinenfabrik Karlsruhe 619, Schuhfabrik Hers 260, Eil. Baumwolle 510, Waggon Frachs 464 unregelmäßig.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A. G., Filiale Karlsruhe, Kaiserstraße 146.

Table with columns: Nachtrags-, Angebote-, Nachfrage-, Annote. Lists various financial instruments and their prices.

Zur Vermittlung von An- und Verkäufen sämtlicher unnotter er und an der Börse eingeführter Werte halten wir uns bestens empfohlen.

Waschkleider u. Blusen werden auf neu gewaschen Färberei D. LASCH Telefon Nr. 1953. Filialen in allen Stadtteilen.

Festprogramm zum 25-jähr. Priesterjubäum des Hochw. Herrn Stadtpfarrers August Stumpf am 10. Juli 1921 in Karlsruhe. Generalkommunion der Gemeinde...

Kaffe Bauer. Heute Mittwoch, 8 1/2 Uhr abends. Grosses Sonder-Konzert. Leitung: Kammermusiker Dolezel.

Eintracht Restaurant. Karl-Friedrichstraße 30. Empfehl. vorzügliches Mittag- u. Abendessen in und außer Abonnement. Reine Weine - Moninger Biere Kaffee - Kuchen.

Städt. Konzerthaus. Mittwoch, den 6. Juli, 7 bis 10 Uhr. Mk. 12.20. Der Graf von Luxemburg. Operette in 3 Akten von Franz Lehár.

Union-Theater. Nur noch 2 Tage! I. Die schwarze Rose von Cruska. II. Don Juan, Weib und Hölle. III. Extra-Einlage: Das große Reiter-Tournier des Badener Reiter-Vereins...

Welt-Kino Kaiserstraße 133. Telefon Nr. 5448. NEU! Erst-Aufführung! NEU! HARRY PIEL Die geheimnisvolle Macht. (Reiter ohne Kopf. II. Teil.)

Wer Wein u. B. schmecken werden... M. Mangel. Durlacherstr. 93. B18471. Kind. Wöchentlich 10 Pf. a. Kindesst. abwärts. Ang. u. 2495508 an die „Bad. Presse“ erb.

Taschen-Uhren werden sorgfältig repariert bei S. Theilacker, Uhrmach., Ebelstr. 23, gegenüber Kaffee Bauer.

RESIDENZ-Lichtspiele. Waldstr. 30. Tel. 5111. Heute bis einschl. Freitag:

Freie Liebe... Ein psychologisch. Filmroman in 6 Akten. Hauptrollen: Lucie Höllisch - Marija Loiko, Herm. Thimig - Camillo Sachetto. Beginn: 4.15, 7.00, 9.15 Uhr.

Leo's letzte Bummelfahrt. 3 Akte aus dem Eheleben in 2 Episoden mit 11165

I Leo Peukert! Beginn: 4. 6.15, 8.30 Uhr.

Räumungs-Verkauf

Neu ausgelegt

Ca. 5000 Paar Damenstrümpfe in nur erstklassigen Qualitäten.

Table with 6 columns: Serie I, Serie II, Serie III, Serie IV, Serie V, Serie VI. Each column lists a price per pair (e.g., 6.40, 9.40, 10.90, 12.80, 14.50, 16.50).

Karlsruhe Paul Burchard Karlsruhe Kaiserstr. 143

Statt Karten! Die Geburt eines JUNGEN zeigen in herzlicher Freude an Obersteuersekretär Franz Grabowski...

Leichtsin ist es... in manchen, bis Sie bestohren werden! Vermehren Sie Geld und Verleihen Sie...

Dr. Südb. Kl.-Lotterie... Lose sind nur vorübergehend offen.

Gebisse... Plastik-Brennstifte... alte Gold- u. Silberwaren...

Kui... gibt ohne zu fetten, faltschen, sowie fahl gewordenen...

H. Bieler, Kaiserstr. 223... zw. Douglas- u. Hirschstr.

Kapital... verleiht Selbstgeher... in jeder Höhe gegen alle Sicherheit...

Darlehen... 5278... Kapital u. Gesellschaft... Darlehen reichend 5/4 bei...

Kapital... 10000 bei vorstäl... Sicherheit aus. hohen Zinsen und Gewinnanteil...

Berichtigung... In der im Dienstag Abendblatt der 'Bad. Presse' stehenden Geschäftsempfehlung von...

Brasch & Rothenstein... Internationale Spediteure... hat sich ein unliebsamer Fehler eingeschlichen...

Kaufgefuche... Landhaus oder Villa... mind. 7 Zimmer, wenn auch erst später bestehbar...

Haus... evtl. Geschäftshaus zu kaufen gesucht... Anzeig. Nr. 11180 an die 'Bad. Presse'...

Wohnhaus... 4-3. Wohnraum modern... bei Hoh. Ans. zu kaufen gesucht...

Schnell-Lastauto... mit mögl. grob. Brücke... Betriebsfähig u. in toller. lot. fahrbereit...

Wagen... 50-500 kg Tragfähigkeit... zu kaufen gesucht...

Heu... Wiesen- und Ackerbau... zu kaufen gesucht...

Landeneinrichtung... Kleine Landeneinrichtung... zu kaufen gesucht...

Kontrollkasse... National... zu kaufen gesucht...

Zu verkaufen... Kleineres Wohnhaus in Beierheim... zu verkaufen...

Geschäfts- und Wohnhäuser... zum Teil sofort bestmögbar... zu verkaufen...

Unsere 3 Geschäfts-Prinzipien: Saubere Ausführung, Prompte Lieferung, Kulante Preise. Buchdruckerei F. Thiergarten...

Waffen... älter. Art. kauft... Photogrammenapparat 9-12...

Wohnhaus... mit 5 Wohnungen... zu kaufen gesucht...

Motorrad... fahrbereit, guter... zu kaufen gesucht...

Herrschaftshaus... mit 5 u. 7 Zimmer... zu kaufen gesucht...

Wohnhaus... 5 Wohnungen... zu verkaufen...

Wohnhaus... 3 u. 2 Zimmer... zu verkaufen...

Günstiger Gelegenheitskauf! 1 N. A. G. Lastkraftwagen, 5 to 50 PS... 1 Mulag Lastkraftwagen, 3 to 40 PS...

Ein Posten Feder-Sandalen u. Spangenschuhe... Diwan!... Betten...

Photographen-Apparat... Goldene Demontre... Schreibmaschinen...

Wetteres Sopha... Bettstelle mit Kopf... Prima rote Deckbetten...

Schreibmaschinen... Büromöbel... Gahräder...

Schreibmaschinen... Büromöbel... Gahräder... Herrenrad...

Schreibmaschinen... Büromöbel... Gahräder... Herrenrad... Spritzenfließ...

Schreibmaschinen... Büromöbel... Gahräder... Herrenrad... Spritzenfließ... Sinner A.-G....

Schreibmaschinen... Büromöbel... Gahräder... Herrenrad... Spritzenfließ... Sinner A.-G....

Der Fall Grünbaum.

Kriminalroman von Otto Berndt.

Amerikanisches Copyright 1921 by Carl Dunker, Berlin.

(22 Fortsetzung.)

Frau Kommerzienrat Disting starrte ihren Gatten an, als dieser ihr erzählte, daß Rolf Wächter kurz vor dem Ueberfall auf Rentier Grünbaum in dessen Wohnung war. 'Was — ich verstehe nicht — Wächter war bei dem Mörder? Ich denke, es geschah während der Hochzeitsfeier?'

Jetzt ist fast jeder Mensch ein Spitzhube, das hast Du ja an Deinem berehrten Herrn Dr. Weiler gesehen. 'Wer weiß, ob er es war?' 'Ich irre mich wohl? Ich habe wohl die Kette selber verstreut, wie?'

'Gnädiger Herr, darf ich servieren?' 'Gut.' Der Appetit war auch ihm vergangen, aber er bezwang sich — was sollte sich die Dienerschaft denken — und ging in das Speisezimmer hinüber.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache! In grösster Auswahl zu sehr niedrigen Preisen: Metallbetten, Holzbetten, Kinderbetten, Deckbetten, Plumeaus, Kissen, Matratzen, Bettfedern, Daunen, Daunen-Decken, Steppdecken, Woldecken. Eigene Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen unter Verwendung bester Stoffe u. besten Materials. Betten-Spezialhaus BUCHDAHL, Karlsruhe, Kaiserstraße 164 Nähe Hauptpost.

Sie finden Alles für Alle in der Familie besonders vorteilhafte Preise während des Räumungsverkaufs nur allerbeste Qualitäten im Schuhhaus Bürkle Amalienstraße 23. 11198

Nebeneinkommen in Stellung befristete, Kanfleute, Beamte, Handwerker etc. wird gesucht. Akquisiteure f. Abnehmer u. Interentenwerbung f. erhalt. Anst. gegen Provision u. hohen Gehalt f. hies. Bezirk gesucht. Lebensstellung. Angeb. unter 11707 an 'Bad. Presse', Berlin W. 25.

Vertretung von erster Großfirma in Laubhölzern und Furnieren für Karlsruhe und Umgebung zu vergeben bei provisionsweisem Verkauf. Offerten von nur branchekundigen Herren nebst Referenzen erbet. unt. L. F. 6809 durch Rudolf Mosse, Leipzig. A2191

Reisenden zum Besuche der Siedlerlandwirtschaft in Süddeutschland gegen Geh. u. Provision. Reisekosten vollständig übernommen. Offerte unter Nr. 11081 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse' erbeten.

Mädchen für Haushaltung gesucht. Geschäftsfrau sucht a. selbst. Führ. ihres Haushalts, nach Karlsruhe, hiesig. u. a. u. oder Stille, welche tägl. Hausarbeiten erledigt. Gute Verdienstmöglichkeit. Eintritt monatlich. 11208 durch 'Bad. Presse', Karlsruhe, R. 10.

Lehrmädchen für besseres Defaitellenherstellen gesucht. Angebote unter Nr. 11201 an die 'Bad. Presse'.

Dienstboten-Gesuche haben, da der grösste Teil der Anträge auf dem Lands-Verbreitungs-Büro, stets Erfolg in der 2506a Schwarzwald-Zeitung Calwer Tagblatt (Calw (Wirtth. Schwarzw.) Eine Anzeige von 10 Zeilen Umfang kostet 6.— Mark.

Stellengebote. Junger Korrespondent. Steno-graphist. Buchhalter. Lebensstellung. Ein Buchhalter. Kenntnisse der doppelten Buchführung und fremder Sprachen nicht erforderlich. Dagegen erste Bedingung: Gewissenhaft u. zuverlässig. Angebote mit Zeugnisabschrift sten und Angabe von Referenzen unter F. K. 4723 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. A2307

Wohnungstausch! Schöne 2 Zimmerwohnung, ohne vis-a-vis, mit groß. Veranda (Erdtadt) gegen 2-4 Zimmerwohnung im hiesigen Stadtteil. Angebote unter 935594 an die 'Bad. Presse' e. b.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Wohnungstausch! Schöne 2 Zimmerwohnung, ohne vis-a-vis, mit groß. Veranda (Erdtadt) gegen 2-4 Zimmerwohnung im hiesigen Stadtteil. Angebote unter 935594 an die 'Bad. Presse' e. b.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Offene Stellen. Die Buchführung. Erlernen Sie bis zur höchsten Vollkommenheit nur bei hies. Buchführer. Fortgeschrittenen garantieren wir 6 Stunden und Einzelunterricht an Damen u. Herren. Schreiben Sie heute noch unter 935381 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Steno-typist. Perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, für sofort gesucht. Gehalt 200.— bis 250.—. Bei und Fernstudium. Angebote unter 935522 an die 'Bad. Presse'.

Lagerraum und Büro, möglichst mit Gleisanchluss, sofort oder später zu mieten gesucht. Gest. Angebote unter Nr. 11187 an die Geschäftsstelle der 'Bad. Presse'.

SAISON-AUSVERKAUF

GROSSE PREISERMÄSSIGUNGEN

HERVORRAGENDE GELEGENHEITSPOSTEN

Lederwaren

Zum Ausschauen.

Akten- und Musikmappen
Rindleder, mit u. ohne Griff, schwarz u. braun 79.50 75.-

Brieftaschen, Leder 26.50 12.50

Geldschatelntaschen, Leder 19.50 15.50

Besuchstaschen, Ueberschlagform 17.50 10.50

Besuchstaschen, Leder, braun, Krokopressung 25.-

Damenhandtaschen, Leder, große Kofferform u. and. mod. Formen, gute Ausführung, schwarz u. farb., 65.- 45.- 38.50

Praktische Berufstaschen mit Henkel, schw. u. braun in 3 Größen 42.- 36.50 34.50

Büchermappen, prima doppelt
Wachstuch m. Schloß, 33x26 15.-

Reisehandtaschen, grau Segeltuch mit Ledergriff
39 cm lang 36 cm lang 33 cm lang
53.- 49.50 43.-

Papierwaren

Billige Mappen, 5 Bogen, 5 gefüllte Couverts, 100 Mappen Mk. 19.-, St. 20.-

100 Mappen Mk. 24.-, St. 25.-

Fettdicht. Butterbrotpapier, Rolle Mk. 2.65

Brief-Packungen, 25 Bogen, 25 Umschläge Mk. 10.-, 4.50 2.75

Briefkasten, prima Papier Mk. 14.-, 12.50, 11.-

Beachten Sie unsere Schaufenster

Große Posten Billige Schürzen

Wiener Trägerschürzen, mod. bunt geblumte Satins oder beste Waschstoffe 29.50	19.50	Holländer Schürzen, in flotten Garnierungen, in schönsten Farbstellungen	37.50
Blusen-Trägerschürzen aus guten Stoffen verarbeitet, gewebt u. bedruckt	24.50	Hausschürzen, aus guten Waschstoffen, völlig weit	19.50
Ein Posten Kinderschürzen aus besten bunt geblumten Satins, m. schöner farb. Blendengarnierung in Größe 60 27.50			

Trikotwäsche

Damen-Schlupfhosen in vielen schönen Farben 16.-

Kinder-Sweater, weiß und farbig, mit 4eckigem Halsausschnitt, Halb- und Langarm, weit herabgesetzt.

Große Posten Einsatz-Oberhemden aus starkem, weißem Trikot 29.50

Putz-Abteilung

Moderne Damenhut-Formen, schwarz und farbig	6.50	14.50	19.50	35.-
Garnierte Damen-Hüte mit modernen Garnituren	17.50	34.50	58.-	75.-
Garnierte Kinder-Hüte	6.80	11.50	18.50	22.50

Herren-Strohhüte, Matelot-Form

moderne Geflechte

9.- 18.- 29.50 39.50 45.-

Verkauf im Lichthof.

Haarbänder

in vielen Farben, Coupon 1/4 m lang

2 1/2 cm breit . . 1.95

5 cm breit . . . 3.95

4 cm breit . . . 3.20

7 1/2 cm breit . . 5.50

Verkauf im Lichthof.

Schuhwaren

auf Extratschen zu enorm billigen Preisen.

Damen-Halbschuhe
moderne Form n Chevreaux Lackleder, u. br. Schw. n. n. n.

85.- und 75.- 115.- 125.-

Braun-Boxcall-Damen-Stiefel, Gelegenheitsk. 148 50

Weißer Damen-Spangenschuhe m. weiß. Absätz. 39 50

Kinder-Stiefel 25-26 27-30 31-32
44.50 49.50 54.50

Handarbeiten

Kissen-Rückwand aus stark-fädigem Cretonne gezw., Mk. 10 8

Kissenplatte, farbig Leinen, moderne Zeichnung, Mk. 12 5

Decke in grau und weiß Leinen gezw. 21.5

Läufer, grau Leinen gezw., Mk-Zimmer-Handtücher a. stark-fädig, Cretonne gezw., Mk. 24.-

Küchen-Handtücher, gezw. mit Besatz 16.5

Küchen-Handtücher, gestickt mit Besatz 20 8

Küchen-Handtücher, gestickt mit Besatz 32.5

Küchen-Wandschoner, gezw. mit Besatz 16 5

Küchen-Wandschoner, gestickt mit Besatz 24.5

KNOPF

Bestes Benzin-Feuerzeug Mk. 4 50

Verkauf nur solange Vorrat

Für die Reisezeit

empfehlen wir

Reisegepäck - Versicherung Einbruchdiebstahl - Juwelen- u. Pelz -

Vollständiger Schutz. Niedrige Prämien.

Walter Strauss & Co.
Assekuranz
Karlsruhe - Kaiserstraße 82
Fernsprecher 204.
Vermittlung von Versicherungen jed. Art.

Ihr Pakbild

in wenigen Minuten nur im **Photo-Matier, Herrenstraße 38.**

Zu einer nächtlichen Versteigerung 7479
mit noch nicht beginnender
S. Wermann, Auktionator, Karlsruh. 37. Tel. 5516

Verlobungsringe
Geschonk-Artikel
in Gold und Silber

Ver Vereinspreise jeder Art empfiehlt
Christ. Fränkle, Goldschmelde
Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage 7.

Schlafzimmer-Bilder

preiswert, Bilder für alle Räume
Schäfers Kunsthandlung, Kaiserstraße 38.

Empfehle ich unter weitgehendster Garantie von **Mr. 6090.** an **Seinr. Müller, Pianotechnik, Schloßstrahe 8, Telefon 3988.** Weiter Instrumente werd. in Sabin. genom.

Ich gewordene oder fertige **Dauerwäsche**
jeder Art wird wieder neu hergestellt in der **Wäschereier von Läger & Co., Waldstr. 38 (2. Hof).**

Farben

Fussbodenlacke u. Fussbodenwische
kaufen Sie am besten und billigsten im Spez.-Geschäft **August Alt**
Kreuzstraße 17. 11153. Telefon 2833.

Wir retten Ihre Haare!

Senden Sie sofort zur mikroskopischen Untersuchung unter ärztlicher Leitung Ihre ausgefallensten Haare. Darauf erhalten Sie von uns genaue Vorgriff für Ihre Haarpflege. Untersuchung und Vorgriff kostenlos. **11919**
Kur- und Heilmittel Schloß Rastenberg bei Grünau 704 (Wart).

Kindergarten-Reparaturen.
Reparaturen jed. Art. wie Verarbeiten von Federn, Knöpfen u. Gummirollen u. dergl. s. fabri prompt u. bill. aus:
J. Heß,
Kaiserstraße 123.
Kindergartenstraße.
Sämtliche Einzelteile für Kindertagen vorräthig.

Stühle
aufpolstert, repariert, überlackiert, etc. etc. **5. Hofstr. 31. Hofstr. 31.**
Der liefert gebrauchte wie Fische, Schreibmaschin- Tisch, Kleintier, Serv. u. d. g. etc.
Angeb. unt. Nr. 11065 an die „Bad. Presse“

Alt Gold, Silber, Platin, Gebisse, Brennpistole
auf dem höchsten Preis. **11139**
S. Theilacker, Uhrmach. Deblstraße 23, gegenüber „Roths Haus“

Wanzen und Brut

verlitt restlos Kammerjäger **Berg's Noodaal.** Erfolg verbürgt. Kinderl. anzuh. Dankschreib. v. überall. **Beste Zeit zur Brutvernichtung.** Doppelpackung Mark 7.-. Erhältlich bei **Otto Fischer, Drog., Arlstr. 74. R. W. Lang, D. oz., Kaiserstr. 24.** sonst portofrei von **Hermann A. Grosse, Berlin 246 Königgrätzerstr. 49.** A1306

Kapitalist

mit größerer Kapitaleinlage zum Betrieb einer Reparaturwerkstätte für **Motorräder, Personenaus, Kraftwagen** u. in einer bedeutenden Industriekraft des bad. Schwarzwaldes gesucht. Eineinhalbtagen mit Foreinfahrt, sind vorhanden. **21200**
Offerten bef. unter **K. E 2467 Ala-Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.**

Grosser Lagerplatz

mit Gebäulichkeiten, wozüglich G. eisenschub, zu kaufen oder pachten gesucht, kann sich mit Interesseneinlage beteiligen.
Angebot unt. Nr. 11151 an die „Bad. Presse“.

Pianos u. Catelklaviere

für Reparaturwerkstätte zu kaufen gesucht.
Chr. Köhler, Klavierbau-Reparaturwerk
Karlsruhe, Ritterstraße 11. - Telefon 8397

Unser **Saison Ausverkauf** bietet **ganz besondere Vorteile** in:

Teppichen
Läufern
Tischdecken
Divandecken
Schlafdecken
Gardinen

Möbelstoffen
Dekorationsstoffen
Cretonnes
Musseline
Bettedecken
Stores

Günstigste Einkaufsgelegenheit für Hotels, Pensionen und Neueinrichtungen.

Dreyfuss & Siegel
Kaiserstrasse 197.

Reise Ohne Bargeld

mit Sparkassen-Reisekreditbriefen. Bequeme Handhabung. Schutz vor Geldverlust. Wichtig für Geschäfts- und Erholungsreisen. Verzinsung des Guthabens bis zur Abhebung. Einlösung bei über 4000 Sparkassen in ganz Deutschland.
Auskunft erteilen **alle badischen Sparkassen** sowie deren Zentralstelle **2601a**
Badische Girozentrale Mannheim
Öffentliche Bankanstalt.

Hand- und Maschinen-Stickereien

jeglicher Art, nach Entwürfen aus eigenem Kunst-Atelier

Carlstraße 28. Straßburger Modewerkstätte M. Cappe
Annahmestellen: Serwigstr. 46, Karl-Friedrichstr. 20

Cementdachplatten
die beste und billigste **Dachdeckung.**
Jede Menge sofort lieferbar. **11183**
Süddeutsche Gussbau A.-G. „Loesch“, Karlsruhe, Kaiserstr. 167/1. - Fernspr. 164.

Schutz vor nassen Wänden

bietet ein Teeranstrich in den drei Farben **grau, gelb oder rot.**
Rheinische Asphalt- und Zementplatten-Fabrik
G. m. b. H., Karlsruhe-Hafen.

Prima Apfelwein

aus nur bestem Spätkobst hergestellt, von 25 Liter an, empfiehlt billigst **193508**
Heinrich Lay, Kellerei, Leibnizstr. 15.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch, sauber und preiswert angefertigt in der Druckerei der Badischen Presse

Saison-Ausverkauf in **Schuhwaren!!**

Rest-Sortimente:
Herrnstiefel, Größe: 42, 43, 44, sowie Damen- u. Mädchenstiefel, Größe: 36, 37, 40, 41, 42.
in durchaus guter, gebrauchskräftiger Qualität zum Teil Rahmenarbeit, werden soweit Vorrat **außergewöhnlich billig** abgegeben. Alle übrigen Artikel sind **enorm herabgesetzt.**
Seltene Kaufgelegenheit!

Schuhhaus Haller
Kaiserstraße Nr. 60.